

See Custen anfabendt von S. Malo/

bis für bey die Hauen von Roscou.



In Schiff kommend auß dem Westen / begherend
Keyde zu suchen onter Garsen / soll nahe bey der
Südseite vom Landt inssegeln / vnd setzen bey dem
scherpsen thorn / oder wo es ihme best duncken wirt
auff zwainzig oder 25. vadem. Von Garsen gehn
Zarsen 3. o. vngeser funff meilē / da auch gutte Keyde
ist. Von Zarsen gehn S. Malo vngeser Sud ist acht
meylen / vnd ist ein Tye hauen / da Clipffen für dem gadt ligen / da man
zwischen durch segelt in der Riuteren / vnd setzet es für der Stadt / auff
funff oder sechs vadem. Item zwey oder drey meilen bey west von S.
Malo ist eine Bancke / da man vnter liegen mag auff funff vadem. Drey
meilen von dannen ligt ein Insel / genennet Triback / da man rondt vmb
segeln mag vnd Keyde machen / Von dannen zwey oder drey meilen bey
west / ligt die Riutere von Lantrilliers / welche an der West seyten viel
Bancken hadt.

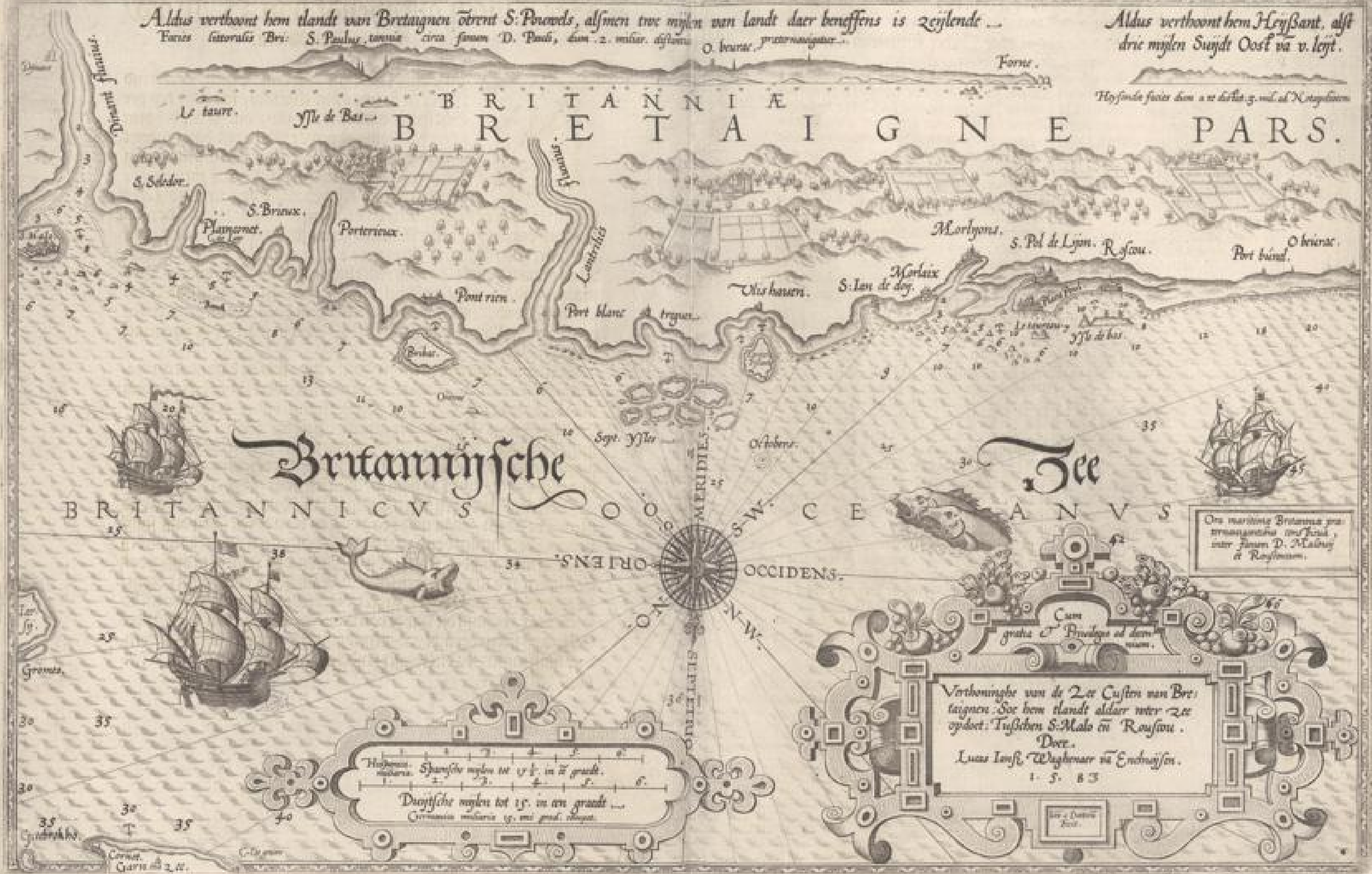
Von dannen bis zu den sieben Inseln zwey meilen da hinten ein Ha-
uen geheissen Port blancq, lighet tieff vngeser sechs oder sieben vadem / man
mag die gemelte sieben Inseln rondt vmb segeln / vnd es ligt eine truckne /
Nordtwest vom Westende der gemelter Inseln / vngeser andert halbe
meile vom Landt genennet Octobern: Ein meile bey west ligt Blisshauen /
sunsten genennet die grüne Insel / da man an beyde seiten inssegeln mag /
vnd ist ein gutte Hauen da man für allen winden beschuget ligen mag.

Funff meilen von den sieben Inseln ligt die Riutere von Morlais / vnd
ist ein Tye hauen / man mag da zwischen die Clipffen setzen auff funff
vadem. Zwey meilen von da ligt die Insel genennet le Taureau, da man bey
inssegeln mag auff die Riutere von S. Powel von Lion: es ist aussen vol-
ler Clipffen / da mans binnen setzen mag auff sechs oder sieben vadem /
zwey meilen bey west ligt die Insel Lille de Bas, da man an beyden seiten in-
segeln mag / bis auff die Keyde von Roscow / die man von bey Ost oder
West / auff sibben oder acht vadem inkommen mag: von Roscou zu Oben-
rack funff meilen / da viel weisser sandtbanckem am strande liegen / zu ken-
nung des Landes.

Erklärung der See Küsten von Britanien, wie sich das Land alda aus dem Meer aufliehet: zwischen S. Malo und Roussou.

Aldus verthoont hem tlandt van Breitagnen tōrent S. Porseds, alsinen twee mijlen van landt daer beneffens is zeylende ...
Facies litoralis Bri: S. Paulus, tōrent circa finem D. Pauli, cum 2. miliar. distantia. O. breuar. praeternavigat...

Aldus verthoont hem Heybant, alst drie mijlen Suijdt Oost vā v. leyt.
Heybant facies dum a v. distat 3. mil. ad N. et S. v. l.



Britannische
 BRITANNICVS

See
 OCEANVS

Hollandsche Spaensche mijlen tot 12 1/2 in 12 grade.
 Duitische mijlen tot 15 in een grade.
 Germanica miliaria 15. un. grad. long.

Verthooninghe van de Zee Küsten van Breitagnen: See hem tlandt aldaer vter Zee op doet: Tusschen S. Malo en Roussou.
 Doet.
 Lucas Iouf, Waghenar vā Endrujfen.
 1. 5. 83

Ora maritima Britanniae praeternavigata, inter finem D. Pauli et Roscoum.

Nieder Britaigne.



Als Land Basse Bretagne, oder Nieder Britanien am Meer Decano gelegen/ ist allezeit ein besonder Herzogthumb in Franckreich gewesen / vnd vorzeiten vil iar lang durch einen eigenen besondern Herzog geregirt worden / welche auch schwere Krieg in Franckreich gefuret haben: Sonderlich zu zeiten da Philippus genant der schone / Konig in Franckreich mit todt abgieng dessen Tochter vermahlet was Edwardo dem andern / Konig in Engelland. Dann weil die Manliche lini mit die abgestorben Sohnen dieses Philippi / in succession des Reichs gar auß war / vnd er ohn Manliche Erben starbe / trachtete Edward der dritte / Konig in Engelland / ein Tochter Sohn gemelte Konigs Philippi / nach der Kron von Franckreich. Dieser Edward hatte zum Gemahl Philippinam ein Tochter Wilhelms / Grafen zu Henegaw vnd Holland. Angesehn nun die Kron Franckreich nit felt auff Tochter / hatt der Frankosisch Rath Edwardum nit annehmen wollen / sonder Philippum von Valois des abgestorbenen Konigs Vetteren / zu Konig in Franckreich gekrönt. Edward aber der Franckreich mit Herres cracht anzugreifen / vnd zu vberfallen beschloffen hatte / hatt die von Flandern vmb beistandt angefucht / welche als Lehen leut der Frankosen / ihm dasselbige abgeschlagen / aber ein sulchen rath gegeben haben: das er den Namen / tittel / vnd wappen von Franckreich anneme / so wolten sie als dann mit ihm als Konig von Franckreich den Krieg angreifen.

Mittellerweil als Konig Edward sich zum Krieg rustete starb der Herzog von Britanien / ohn Manliche Erben / vnd hatte seines abgestorbenen Vudern Tochter weil er noch im Lebē war das Herzogthumb auffgetragen / ihm auch zum Mann gebē Carolum von Blois / Vetteren Philippi Konigs von Franckreich. Der Herzog van Montfort auch ein Vuder des gestorbenē Herzogen zu Britanien / da er vernommen das seines Vuderen Tochter vor ihm zum besitz des Herzogthumbs erhoben was / nam die waffen an / vberzog vil Statt in Britanien / vnd ward mit grosser hilff von Konig Edward hin ein gedungē / der dar zu gutwillig was / auff das er also ein füglich einzug vnd ankunft in Franckreich haben michte. Carolus von Blois aber hatte die hilff vnd beistand des Koniges in Franckreich / vnd fureten also schwere Krieg wider ein ander / aber es starb der von Montfort zu Parijs im gefangnis. Die Wittwe von Montfort / ein weib eines vber grossen vnd Manlichen Gemās / griff den Krieg an siat ihres abgestorbenen Herren an / erzeigete sich dapper im streit / vnd richtete vil treflicher sachen aus. Die Engellander kamen mit grosser macht vnd ohn zaligem Kriegs volck der Wittwe zu hilff / also das sie auff eine zeit die Statt Reims / Vannes / Nantes / vnd Dinant zu gleich belagerten vnd eroberten.

Zu zeiten Herzog Carlen von Burgund / der mit ethlichen bundgenossen vom Franckreich / wider Ludwigen den elffften Konig in Franckreich Krieg fuhrete / was Franciscus Herzog zu Britanien auch im selbigen verbund / vnd tatt dem Reich grossen vnd mercklichen schaden. Zu lezt nach außgang dieses Krieges / haben die Frankosen allen fleiß vorwendet wie sie Britanien vnder der Kron Franckreich bringen michten / vnd geriet ihnen dardurch: das ein Heurat beschloffen / vnd Carolo dem achten / Sohn gedachten Konig Ludwigen von Franckreich zur Ehe gegeben ward die enige Tochter des gemelten Herzogen zu Britanien. Vnd kam also Britanien vnder die Kron Franckreich.

In dieser Garten des ersten theils von Britanien ligt die Statt vnd Ruine Dinant / ist ein schon vnd fruchtbar Land / an Korn vnd Wein oberfluffig / wirt geheissen Nider Britanien / ihr handlung vnd Rauffmanschaft ist vil mit den Portugalesern / da sie vil Beißē vnd ander ding hinfuhren ist ein Schiffreich Land / vnd hat vil Seefarende Leut. Ihr sprach ist nit so rein wie der andern Frankosen / sonder in vilen gar vndersehtlich.